



DARUM IST RECHTSSCHUTZ WICHTIG

- Hohe Wahrscheinlichkeit, in einen Rechtsstreit zu geraten durch unzählige Gesetze und Verordnungen (zum Beispiel Corona)
- Jährlich steigende Kosten für einen Rechtsstreit – dieses Jahr sogar um 10 Prozent
- Hohes Kostenrisiko zum Beispiel durch außergerichtliche Lösungen und Vergleiche

Ihre Wege zum Recht



WIE TEUER IST IHR RECHT?

Kommt es zu einer gerichtlichen Auseinandersetzung, können schnell hohe Kosten auf Sie zukommen.

RECHNEN SIE SELBST

Ihr Streitwert

Ihre Kosten* ...

 für eine außergerichtlichen Einigung

 in der ersten Instanz

 in der zweiten Instanz

 * Berechnungsgrundlage

Kommt es zu
Auseinander
Kosten auf S

Berechnungsgrundlage für Prozesskosten

- Beim außergerichtlichen Vergleich sind berücksichtigt: 1,3 Geschäftsgebühr und 1,5 Einigungsgebühr
- Bei den Kosten für die erste und zweite Instanz sind berücksichtigt:
 - die eigenen Anwaltskosten inklusive der 1,3 Geschäftsgebühr für die außergerichtliche Tätigkeit
 - die gegnerischen Anwaltskosten (hier nur die Verfahrens- und Terminsgebühr)
 - die angefallenen Gerichtsgebühren
- Bei den Kosten für die erste und zweite Instanz sind **nicht** berücksichtigt:
 - die Gebühren für die außergerichtliche Tätigkeit auf der Gegenseite
 - Kosten für Sachverständige, Zeug:innen, Reisekosten und andere Auslagen der Gegenseite

en Einigung

DIE TOP 5-RECHTSRISIKEN FÜR PRIVATKUND:INNEN

Jedes Jahr werten wir die bei uns gemeldeten Fälle aus und erstellen eine Liste mit den Top 5-Rechtsrisiken.



RATEN SIE MAL, IN WELCHEN BEREICHEN ES AM HÄUFIGSTEN STREIT GIBT

Vergeben Sie dafür Zahlen von 1 bis 5.

- Auto
- Schadenersatz
- Wohnen
- Verträge
- Arbeit

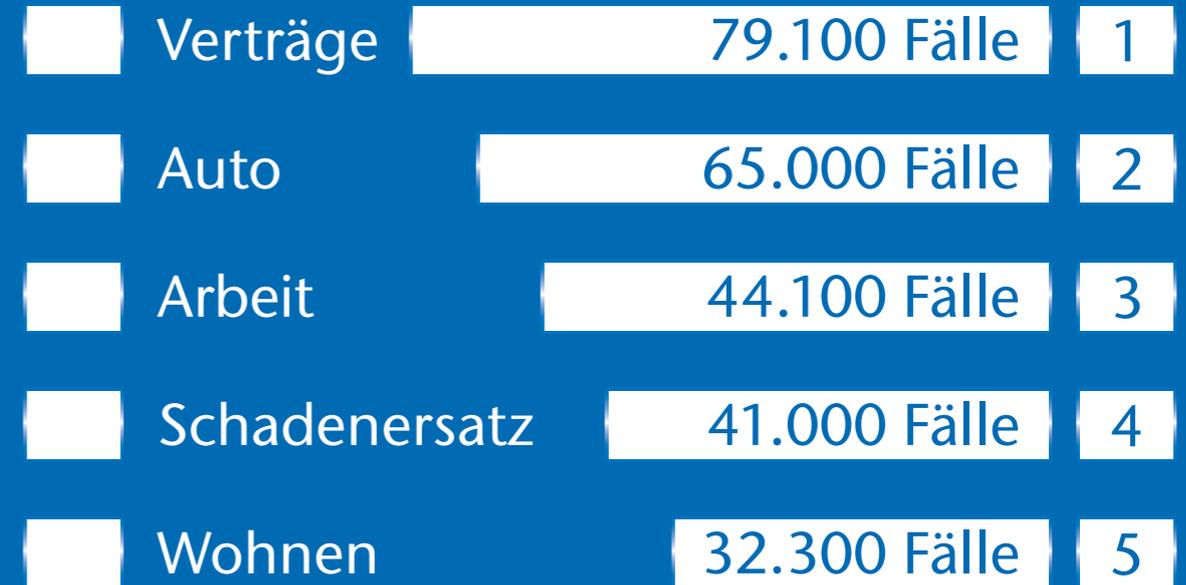
[Zur Lösung](#)

DIE TOP 5-RECHTSRISIKEN

Und, hatten Sie alles richtig?



VERGLEICHEN SIE IHRE EINSCHÄTZUNG MIT UNSEREN ZAHLEN AUS 2020



Ihre
Einschätzung

Unsere Zahlen
aus 2020



Behandlungsfehler



Plötzlich ohne Job



Enge Straße



Unangemessene Miete



Abgesicherter Autokauf



Wild getanzi



Streit mit dem Pflegedienst



Falscher Verdacht



VERTRAGS-RECHTSSCHUTZ: BEHANDLUNGSFEHLER

DIE SITUATION: Mario fährt leidenschaftlich gern Ski. Obwohl er ein geübter Fahrer ist, stürzt er unglücklich und bricht sich dabei das Handgelenk. Der Bruch ist kompliziert und muss operiert werden. Doch bei der Behandlung läuft etwas schief: sein Handgelenk versteift sich nach der Operation. Mario kann seine Hand für die nächsten acht Wochen nur noch eingeschränkt benutzen. Deshalb verlangt er Schmerzensgeld vom behandelnden Chirurgen.

DAS ERGEBNIS: Eine Ärztin untersucht das Handgelenk und stellt fest, dass bei der Nachbehandlung einige Fehler gemacht wurden. Sie kommt aber auch zu dem Ergebnis, dass Mario die Hand nicht, wie angeraten, mehrere Wochen geschont hat. Denn er ging kurz nach seinem Krankenhausaufenthalt wieder arbeiten. Deshalb steht ihm nur ein Teil des geforderten Betrags zu. Erfolgreich konnten wir Mario an eine unserer spezialisierten Mediationskanzlei im Sinne unserer Konfliktunterstützung verweisen. Mit Hilfe des Mediators konnte in kurzer Zeit eine nachhaltige Einigung mit der Gegenseite gefunden werden.



ARBEITS-RECHTSSCHUTZ: PLÖTZLICH OHNE JOB

DIE SITUATION: Armin ist seit 15 Jahren für ein Logistikunternehmen tätig. Völlig unerwartet legt ihm sein Vorgesetzter die fristlose Kündigung vor. Armin ist nicht nur überrascht, sondern auch empört. Denn in all den Jahren hat er der Firma gute und zuverlässige Arbeit geleistet. Er entscheidet sich, die Kündigung nicht einfach hinzunehmen und möchte auch in Zukunft an seinem Arbeitsverhältnis festhalten. Neben der psychischen Belastung durch den Rechtsstreit muss er auch noch mit den ausfallenden Gehaltszahlungen zurechtkommen und um diese Ansprüche kämpfen. Armin wendet sich an eine:n unserer Partner-Mediator:innen.

DAS ERGEBNIS: Die Mediatorin findet den eigentlichen Grund für die Kündigung heraus: Armin ist im letzten Jahr häufig zu spät zur Arbeit gekommen. Armin entschuldigt sich bei seinem Arbeitgeber und versichert, dass er ab jetzt pünktlich ist. Sein Arbeitgeber zieht die Kündigung zurück und Armin kann sein Arbeitsverhältnis weiterführen. So konnten beide Parteien zufriedengestellt werden.



VERKEHRS-RECHTSSCHUTZ: ENGE STRASSE

DIE SITUATION: Lisa fährt mit ihrem Auto auf einer engen Straße, als ihr Johannes mit seinem Fahrzeug entgegenkommt. Auf der Seite von Lisa befindet sich ein parkendes Auto. Deshalb können die beiden Fahrzeuge nicht aneinander vorbeifahren. Als Lisa zögert, fährt Johannes als erster los. Einen kurzen Moment später fährt auch Lisa los, sodass sich die Fahrzeuge in der Engstelle berühren. Dabei wird der linke Kotflügel von Lisas Auto bis zur Fahrertür beschädigt.

DAS ERGEBNIS: Lisa verlangt von Johannes, die Kosten für die Reparatur zu übernehmen. Allerdings weigert er sich, zu zahlen. Er ist der Meinung, dass der PKW, auf dessen Fahrbahnseite das Hindernis ist, warten muss. Die beiden können sich nicht einigen. Deshalb landet der Fall vor Gericht und Lisa bekommt Recht. Die Richter:innen erklären, dass sich jede:r Verkehrsteilnehmer:in so verhalten muss, dass kein anderes Fahrzeug geschädigt wird. Wenn es die Verkehrslage erfordert, muss ein:e Verkehrsteilnehmer:in auch auf seinen:ihren Vorrang verzichten. Wir zahlen für Lisa die angefallenen Kosten für Anwält:innen und das Gericht von rund 1.500 Euro.



MIET-RECHTSSCHUTZ: UNANGEMESSENE MIETE

DIE SITUATION: Theo mietet eine Wohnung in der Innenstadt. Nach sieben Jahren möchte seine Vermieterin die Miete um einen Euro pro Quadratmeter erhöhen. Sie begründet das damit, dass vergleichbare Wohnungen in der Stadt teurer sind. Theo recherchiert die Mietpreise und stellt fest, dass der Fall umgekehrt liegt: Vergleichbare Wohnungen sind eher günstiger als teurer. Seine Vermieterin gibt aber nicht nach. Deshalb zieht er vor Gericht. Das Gericht holt das Gutachten eines Sachverständigen ein, das die ortsübliche Miete ermittelt.

DAS ERGEBNIS: Ein Gutachter kommt zu dem Ergebnis, dass die geforderte Miete nicht angemessen ist. Das Gericht gibt Theo deshalb Recht: seine Vermieterin darf den Mietpreis nicht erhöhen. Er wendet sich an eine unserer Partner-Kanzleien, die auf Mietrecht spezialisiert ist. Dadurch bleibt Theo die Mieterhöhung in Höhe von 1.200 Euro jährlich erspart. Wir übernehmen die Kosten für die Arbeit der Kanzlei.



VERTRAGS-RECHTSSCHUTZ: ABGESICHERTER AUTOKAUF

DIE SITUATION: Johanna möchte ihr altes Auto verkaufen und sich von dem Geld einen neuen Wagen zulegen. Sie hat zwar Ahnung von Autos, aber nicht von Verträgen. Deshalb sucht sie rechtlichen Rat.

DAS ERGEBNIS: Johanna hat das Service-Paket JurWay Privat zusätzlich zu ihrer Rechtsschutz-Versicherung abgeschlossen. Dadurch kann sie sich im Download-Bereich JurLoad einen Mustervertrag herunterladen. Als sie eine:n Käufer:in gefunden hat, ist sie so mit dem Vertrag bestens abgesichert. Schnell hat sie auch ein neues Traumauto gefunden. Aber bevor sie den Vertrag unterschreibt, schickt sie uns das Dokument. Denn in JurWay Privat ist mit JurCheck auch eine kostenlose Vertragsprüfung enthalten. Keine 24 Stunden später bekommt sie die Rückmeldung: der Vertrag ist in Ordnung und Johanna kann ihn unbesorgt unterschreiben.



STRAF-RECHTSSCHUTZ: WILD GETANZT

DIE SITUATION: Jonas hat sein Studium erfolgreich abgeschlossen. Das möchte er feiern und geht mit seinen Freund:innen in seine Lieblingsbar. Als Jonas in die Bar kommt, läuft schon sein Lieblingslied. Er holt sich ein Getränk und geht direkt auf die Tanzfläche. Plötzlich hört er einen Schrei: Jonas hat Jana beim Tanzen aus Versehen mit seinem Glas einen Schneidezahn herausgeschlagen. Jana zeigt ihn wegen Körperverletzung an. Jonas wendet sich an uns und wir empfehlen ihm ein:e Anwält:in.

DAS ERGEBNIS: Mit Hilfe der von uns vermittelten Anwältin erkennt Jana, dass der Vorfall nur ein Unfall war. Deshalb zieht sie ihre Anzeige zurück. Daraufhin lässt auch die Staatsanwaltschaft die Anzeige fallen. Wir übernehmen die Kosten für Jonas' Rechtsanwältin.



VERTRAGS-RECHTSSCHUTZ: STREIT MIT DEM PFLEGEDIENST

DIE SITUATION: Das Ehepaar Gudrun und Heinz ist auf Hilfe angewiesen. Ihr Hausarzt und die Krankenkasse haben einen Pflegedienst beauftragt, der das Ehepaar einmal am Tag besucht und medizinisch versorgt. Doch die Tochter des Ehepaars, Luisa, ist mit der Wahl nicht zufrieden. Sie ist der Meinung, dass der Pfleger unhöflich ist und sich nicht genug Zeit nimmt. Deshalb will sie den Dienstleister für ihre Eltern wechseln. Ohne den Pflegedienst zu informieren, kündigt Luisa den Vertrag. Dabei hält sie aber nicht die Kündigungsfrist ein. Aus diesem Grund akzeptiert dieser die Kündigung nicht. Trotzdem stellt Luisa die Zahlungen ein. Der Pflegedienst leitet rechtliche Schritte ein und bringt den Fall vor Gericht.

DAS ERGEBNIS: Die Richterin gibt dem Pflegedienst Recht. Luisa hätte der Pflegedienstleitung erst einmal die Möglichkeit zur Nachbesserung geben müssen. Da auch die Kündigungsfrist nicht eingehalten wurde, wird die Familie verpflichtet, die Zahlungen für die vergangenen Monate bis zum Vertragsende nachzuholen. Die Kosten für Anwäl:innen und das Gericht von 2.900 Euro übernehmen wir.



STRAF-RECHTSSCHUTZ: FALSCHER VERDACHT

DIE SITUATION: Während ihres Dienstes bekommt die Notärztin Claudia einen Notruf. Am Telefon ist Peter, dessen Frau neben Atemnot auch Schweißausbrüche und Blutstau an den Fingern hat. Claudia denkt sofort an einen grippalen Infekt oder an eine Lungenentzündung. Daher lehnt sie einen Hausbesuch ab und weist Peter an, seine Frau sofort ins Krankenhaus zu bringen. Allerdings möchte er bis zum nächsten Morgen warten und verständigt seinen Hausarzt. Der stellt eine Lungenembolie fest, an deren Folgen die Patientin noch am selben Tag verstirbt.

DAS ERGEBNIS: Die Staatsanwaltschaft erhebt Anklage gegen Claudia wegen unterlassener Hilfeleistung. Der Grund: die Ärztin hätte zumindest sichergehen müssen, dass ihr Rat befolgt wird und die Patientin so schnell wie möglich in ein Krankenhaus kommt. Wir übernehmen die für Claudia entstandenen Kosten. Der ganze Prozess hat Claudia auch psychisch ziemlich belastet. Deshalb wendet sie sich an unsere Lebenslagenberatung. Dort bekommt sie seelische Unterstützung von Expert:innen, auch über den Rechtsfall hinaus.



Es betreut Sie:



SIE MÖCHTEN MEHR ÜBER UNSERE PRODUKTE WISSEN?

Weitere Informationen finden Sie hier:

-  Zum Rechtsschutz-1x1
-  Zum Magazin
-  Zur Website
-  Zum Service-Portal

ROLAND Rechtsschutz-Versicherungs-AG | 50664 Köln
0221 8277-500 | service@roland-rechtsschutz.de
www.roland-rechtsschutz.de

